




Gewalt gegen Frauen geht uns alle an

Gewalt gegen Frauen geht uns alle an
Zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November erklären Claudia Roth, Bundesvorsitzende, und Astrid Rothe-Beinlich, Mitglied im Bundesvorstand und Frauenpolitische Sprecherin: "Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter. Der alljährlich stattfindende Gedenktag führt uns immer wieder vor Augen, dass Frauen weltweit, aber auch bei uns in Deutschland, wiederkehrender Gewalt ausgesetzt sind. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beteiligen sich auch dieses Jahr wieder an der erfolgreichen Aktion von Terre des Femmes, denn sie setzt öffentlich ein unübersehbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Dieses öffentliche Zeichen ist notwendig, denn oft geschehen die Taten im Verborgenen und im häuslichen Nahbereich der Frauen. Wir begrüßen es außerordentlich, dass Terre des Femmes dieses Jahr das Augenmerk auf Frauen lenkt, die von Zwangsprostitution und Menschenhandel betroffen sind. Gerade sie haben kaum eine Chance, sich zur Wehr zu setzen und Gehör zu finden. Zwangsprostituierte und Frauen, die Opfer von Menschenhandel sind, leben unter menschenunwürdigen Bedingungen, sie werden zur Prostitution gezwungen und erleben täglich schwerste Gewalttaten. Diese Frauen brauchen Schutz und ihre Peiniger müssen zur Verantwortung gezogen werden. Frauen, die Opfer von Menschenhandel wurden, müssen endlich besser vor Abschiebungen geschützt werden, insbesondere während laufender Gerichtsverfahren. Ein dauerhaftes Bleiberecht würde die Anzeige- und Aussagebereitschaft vieler Opfer deutlich erhöhen und so zur Ermittlung der Täter und Erhellung der Strukturen führen. Es ist beschämend, dass die Bundesregierung in keiner Weise bereit ist, Konsequenzen aufenthaltsrechtlicher Art für die Betroffenen umzusetzen. Den Opfern muss endlich ein gesicherter Aufenthaltsstatus zugesprochen werden. Aber es geht um mehr als das bloße Aufenthaltsrecht. Die Frauen brauchen eine echte Perspektive und einen effektiven Zeuginnenschutz. Es geht darum, von Zwangsprostitution und Menschenhandel betroffenen Frauen zu helfen und die Täterinnen und Täter zu fassen. Auch an unserer Bundesgeschäftsstelle werden wir an diesem Tag die Fahnen von Terre des Femmes hissen, denn Gewalt gegen Frauen geht uns alle an. Nicht nur am 25. November."
PRESSEDIENST BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Bundesvorstand Dr. Jens Althoff, Pressesprecher
Platz vor dem Neuen Tor 1 * 10115 Berlin
Email: <mailto:presse@gruene.de>
Tel: 030 - 28442 130 * Fax: 030 - 28442 234


Pressekontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

<mailto:presse@gruene.de>

Firmenkontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

<mailto:presse@gruene.de>

Wir wollen mit unserer Wirtschafts- und Sozialpolitik die Voraussetzungen für neue Ausbildungsplätze und Arbeitsplätze mit Zukunft schaffen und soziale Ausgrenzung bekämpfen. Wir wollen den Kampf gegen die Klimazerstörung und für eine neue Energiepolitik verstärken. Unsere Wirtschaft wollen wir ressourcenschonend gestalten. Wir wollen eine neue Landwirtschaft und starke ländliche Räume, wir wollen die Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher stärken und gesunde Lebensmittel für alle. Für uns hat die Gesundheit der Verbraucherinnen und Verbraucher Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen. Wir wollen den Menschen durch Bildung eine Zukunftsperspektive geben. Wir wollen das Engagement für Demokratie, Bürgerrechte, Minderheiten und eine weltoffene Gesellschaft weiterführen. Wir treten national wie international für die gerechte Globalisierung und einen dem Frieden, der Gewaltfreiheit, den Menschenrechten und der Demokratie verpflichteten Außenpolitik ein.